

Ressort: Politik

Familienpolitik: SPD-Vize Schwesig wirft Regierung "Aktionismus" vor

Berlin, 12.03.2013, 07:35 Uhr

GDN - SPD-Vizechefin Manuela Schwesig hat der Bundesregierung in der Familienpolitik "Aktionismus" vorgeworfen. "Es ist zu spät, wenn der Regierung am Ende der Wahlperiode einfällt, dass sie mehr für Familien tun muss. Das ist reiner Aktionismus", sagte Schwesig der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe).

Von dem Familiengipfel mit der Kanzlerin erwarte sie "nichts als heiße Luft". Schwesig erklärte, es reiche nicht, "wenn die Regierung bei der Wirtschaft um bessere Arbeitsbedingungen für Familien bittet". Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf müssten klare Regeln geschaffen werden, so die SPD-Politikerin.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-9698/familienpolitik-spd-vize-schwesig-wirft-regierung-aktionismus-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com